

Edith-Stein-Schule
Zum Drostenholz 43
59302 Oelde

E: 15.4.08
Oelde, den 11. 04. 2008

Wille H. Siemer

An die Stadt Oelde
z. Hd. Herrn Siemer
Ratsstiege 1
59302 Oelde

Betr. Antrag für Förderprogramm

Sehr geehrter Herr Siemer,

hiermit beantrage ich für die Edith-Stein-Schule Fördermittel über das städtische Förderprogramm „Qualitätsoffensive Schule“ zu den Themen „Selbstbehauptung“ (Förderprogramm Mädchen) und „Umgang mit Konflikten“ (Förderprogramm Jungen).

Ich begrüße die Initiative der Stadt Oelde sehr, ein solches Förderprogramm „Qualitätsoffensive Schule“ einzurichten und dieses auch möglicherweise weiterzuführen. So ist die Durchführung so mancher Projekte möglich, die so sehr wichtig für die Kinder, aber oft leider nicht finanzierbar sind.

Ich bedauere sehr, dass die Mittel erst jetzt beantragt werden. Auf Grund einer Erkrankung und anderer widriger Umstände konnte der Antrag erst heute verfasst werden. Ich bitte um Verständnis!

Mit freundlichen Grüßen!

U. Fenger
U. Fenger, Schulleiterin

Kurzbeschreibung des Projekts

Das geplante Projekt „Mädchen- und Jungenförderung“ ist vor etlichen Jahren schon einmal an der Edith-Stein-Schule durchgeführt worden. Leider ließ es sich nicht weiter fortführen, weil die finanziellen Mittel dafür fehlten.

Angedacht ist eine Maßnahme für die zukünftigen vierten Klassen, die in geschlechtsspezifischen Gruppen abfolgen soll. Für die Durchführung dieser Maßnahme konnten Frau Kirstin Weyand, Oelde, (Pflegepädagogin, Deeskalationstrainerin) und Herr Dirk Achterwinter, Bielefeld, (u.a. Diplom-Pädagoge, Gestalt-Therapeut) gewonnen werden. Sie haben bereits zu meiner Dienstzeit in Oelde-Sünninghausen ein Projekt zur „Mädchen- und Jungenförderung“ geleitet, was mir in sehr guter Erinnerung geblieben ist. Im letzten Jahr wurden Maßnahmen dieser Art mit Mitteln der Qualitäts-offensive der Stadt Oelde in der offenen Ganztagschule durchgeführt. Von der außerordentlich guten Qualität dieser Arbeit mit Jungen und Mädchen konnte ich mich wiederum selbst überzeugen.

Es geht darum, Jungen in ihrem Konfliktverhalten- wie auch immer geartet- zu hinterfragen, zu bestärken, zu lenken.

Die Mädchen sollen sich selbst behaupten, Konflikte ehrlich, aber offensiv austragen. Möglichen Mobbing- Versuchen soll Einhalt geboten werden.

Es geht auch darum, Kinder die eigenen Grenzen und die ihrer Mitmenschen erfahren zu lassen.

Geplant sind 10 Unterrichtsstunden pro Klasse 4 - die Edith-Stein-Schule ist weitgehend zweizügig- sowohl für die Mädchen als auch für die Jungen. Zudem sind mindestens zwei Elternabende erforderlich, die die geplanten Maßnahmen vor- und nachbereiten. Die Klassenlehrerinnen verpflichten sich, die durchgeführten Maßnahmen im Unterricht aufzubereiten.

Das Kollegium der Edith-Stein-Schule möchte gerne, dass sich die geplante Förderung der Schülerinnen und Schüler im Schulprogramm niederschlägt und für weitere Jahre Bestandteil dessen wird. Wir erachten es als wirklich wichtig, dass Kinder im vierten Schuljahr

besonders gestärkt werden, bevor sie die weiterführenden Schulen besuchen und in der neuen Umgebung sich eine neue Position verschaffen müssen.